

Französisches Wahlkollegium
Wahlkreis:
Wahlkanton:
Hauptwahlvorstand des Kantons

FÖDERALE PARLAMENTSWAHLEN VOM

Protokoll über die Stimmenauszählung (automatisiertes Wahlverfahren)

I. Bildung und Zusammensetzung des Vorstandes

Der Hauptwahlvorstand des Kantons ist am um Uhr in
..... (Ort) zusammengetreten und setzt sich wie folgt zusammen ⁽¹⁾:

Vorsitzender:
Beisitzer:
Beisitzer:
Beisitzer:
Beisitzer:
Sekretär:

Da eines der Vorstandsmitglieder abwesend oder verhindert war, ist der Vorstand gemäß Artikel 152 Absatz 2 des Wahlgesetzbuches vorgegangen. Dies betrifft Hrn./Fr.

Als Zeugen waren zugegen ⁽²⁾:

für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.
für Liste Nr.

Der Vorstand hat sich sofort gebildet und die Mitglieder haben sodann den in Artikel 104 des Wahlgesetzbuches vorgesehenen Eid geleistet ⁽²⁾. Die Zeugen sind je nach Eintreffen eingewiesen worden und haben den vorgeschriebenen Eid geleistet.

Bemerkungen:
.....
.....
.....

(1) - Bei Verhinderung oder Abwesenheit des Vorsitzenden oder eines Beisitzers ergänzt der Vorstand sich selber; die Stimme des ältesten Mitglieds ist ausschlaggebend.

- Wenn der Sekretär fehlt oder das Amt eines Beisitzers ausüben musste, nimmt einer der Beisitzer das Amt des Sekretärs wahr. Gegebenenfalls wird dies unter der Rubrik "Bemerkungen" aufgezeichnet.

- Vor Name und Vorname ist der Vermerk "Frau" (Fr.) oder "Herr" (Hr.) anzubringen.

- Protokoll und Anlagen dürfen nicht getrennt werden.

(2) - Erscheinen mehrere Zeugen für dieselbe Liste und muss eine Auslosung vorgenommen werden, so muss unter der Rubrik "Bemerkungen" darauf hingewiesen werden.

- Die vorgeschriebene Eidesformel für Vorstandsmitglieder lautet:

"Ich schwöre, die Stimmen gewissenhaft zu zählen und das Stimmgeheimnis zu bewahren" oder: "Je jure de recenser fidèlement les suffrages et de garder le secret des votes" oder "Ik zweer dat ik de stemmen getrouw zal opnemen en het geheim van de stemming zal bewaren".

Für die Zeugen lautet die Formel:

"Ich schwöre, das Stimmgeheimnis zu bewahren" oder: "Je jure de garder le secret des votes" oder "Ik zweer dat ik het geheim van de stemming zal bewaren".

Die Beisitzer, der Sekretär und die Zeugen leisten den Eid vor dem Vorsitzenden; der Vorsitzende leistet ihn vor dem gebildeten Vorstand.

Der Vorsitzende, der Beisitzer oder der Sekretär, der im Laufe der Wahlverrichtungen als Ersatz für ein verhindertes Mitglied ernannt wird, leistet den besagten Eid vor Antreten seines Amtes. Diese Eidesleistungen werden im Protokoll vermerkt.

II. Entgegennahme der Wahldisketten und Totalisierung der Stimmen

Nacheinander hat der Vorstand entgegengenommen:

[illegible]

(3) - Anzahl der in der Urne registrierten Magnetkarten.

- Gegebenenfalls vermerken, dass statt des Originals die Kopie der Diskette eingespeichert werden musste oder, wenn sowohl das Original als auch die Kopie der Diskette defekt sind, dass der Hauptwahlvorstand des Kantons ein Wahlbüro erneut einspeichern musste. Des Weiteren vermerken, dass bestimmte Umschläge fehlten usw.

Der Vorstand hat vor Entgegennahme und Einspeicherung festgestellt, dass die Disketten aus den Wahlbüros wie auch die Umschläge, die die Disketten begleiten, ordnungsgemäß versiegelt waren, jedoch unter Vorbehalt der folgenden Bemerkungen:

Bemerkungen:
.....
.....
.....

Anschließend nimmt der Vorstand die Totalisierung der Stimmen für die Abgeordnetenkommission und den Senat vor ⁽⁴⁾. Nachdem die Ergebnisse aller Wahlbüros eingespeichert worden sind, druckt der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes das Protokoll und die Tabellen mit den Ergebnissen der Stimmenauszählung (vgl. Anlagen 1 und 2 zu diesem Formular) aus. Die Wahlziffer jeder Liste und für jeden Kandidaten (ordentliche Kandidaten und Ersatzkandidaten) jeder einzelnen Liste die Gesamtzahl der von ihm erzielten Vorzugsstimmen werden ebenfalls hinzugefügt ⁽⁵⁾.

Das Ergebnis der Stimmenauszählung ist das Ergebnis, das in den beigefügten Tabellen vermerkt ist.

Mitteilung der Wahlergebnisse auf digitalem Weg

Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes des Kantons oder die Person, die er zu diesem Zweck bestimmt, übermittelt unverzüglich durch Gebrauch der elektronischen Signatur, die anhand des Personalausweises angebracht wird, dem Minister des Innern:

- a) die Gesamtanzahl vorgenommener Stimmabgaben, die Gesamtanzahl weißer oder ungültiger Stimmabgaben und die Gesamtanzahl gültiger Stimmabgaben,
- b) die Wahlziffer jeder der Listen,
- c) die von jedem ordentlichen Kandidaten und Ersatzkandidaten erzielten Vorzugsstimmen.

Übermittlung des Protokolls und der zusammenfassenden Tabelle

Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes des Kantons lässt:

- a) dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Wahlkreises und dem Minister des Innern für die Wahl der Abgeordnetenkommission,
- b) dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes der Provinz und dem Minister des Innern für die Wahl des Senats,

unverzüglich durch Gebrauch der elektronischen Signatur, die anhand des Personalausweises angebracht wird, das Protokoll seines Wahlvorstandes mit der zusammenfassenden Tabelle zukommen.

Dieses Protokoll auf Papier und in zweifacher Ausfertigung kommt zusammen mit den Tabellen mit den Ergebnissen der Stimmenauszählung, die vom Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Kantons, von den Vorstandsmitgliedern und von den Zeugen unterzeichnet werden, in zu versiegelnde Umschläge, deren Aufschrift den Inhalt angibt.

⁽⁴⁾ Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes des Kantons kann die von den Listen erzielten Teilergebnisse nach Einspeicherung von mindestens zehn Wahlbüros und anschließend von jeweils zehn weiteren Wahlbüros verkünden, bis alle Wahlbüros eingespeichert worden sind.

⁽⁵⁾ Die Wahlziffer jeder Liste besteht aus der Addition der Magnetkarten mit gültiger Stimmabgabe im Kopffeld oder mit gültiger Stimmabgabe für einen oder mehrere Kandidaten (ordentliche Kandidaten und/oder Ersatzkandidaten) dieser Liste.

Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes des Kantons übermittelt diese Papierunterlagen in den betreffenden versiegelten weißen und rosa Umschläge auf dem schnellsten Weg und jeweils gegen Empfangsbescheinigung dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Wahlkreises für die Wahl der Abgeordnetenkommission bzw. dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes der Provinz für die Wahl des Senats.

Die Öffentlichkeit erhält Zugang zum Tagungsraum des Vorstandes und der Vorsitzende verkündet die ermittelten Ergebnisse.

....., den

Der Sekretär

Die Beisitzer

Die Zeugen

Der Vorsitzende

N.B.: Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes des Kantons darf nicht vergessen, dem Vorsteher des Postamtes des Hauptortes des Kantons die Listen im Hinblick auf die Zahlung der Anwesenheitsgelder aller Wahlvorstände seines Wahlkantons am Montag nach der Wahl zu übergeben. Um jegliche Verzögerung bei der Zahlung der Anwesenheitsgelder zu vermeiden, trifft der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes des Kantons bereits vor der Wahl mit dem Postvorsteher die notwendigen Vereinbarungen.

Provinz:
Hauptwahlvorstand des Kantons:
mit automatisiertem Wahlverfahren

ANLAGE ZU FORMULAR AB/25bis

FÖDERALE PARLAMENTSWAHLEN VOM

Vor Ausfüllen dieses Formulars
unten stehende Anweisungen
bitte aufmerksam durchlesen

Liste im Hinblick auf die Zahlung der Anwesenheitsgelder mittels Banküberweisung an die Mitglieder des Wahlvorstandes

Die Unterzeichneten, Vorsitzender, Sekretär und Beisitzer des vorerwähnten Wahlvorstandes, erklären, dass die nachstehend erwähnten Angaben richtig sind.

Die Einzelbeiträge, Vorkasse, Beiträge und Beiträge des Verwalteten Wahlverfahrens, erklären, dass die nachstehend erklärten Angaben richtig sind.																			
NAME UND VORNAME ⁽¹⁾	ADRESSE	FUNK- TION ⁽²⁾	POSTLEITZAHL UND GEMEINDE	KONTONUMMER												BETRAG EUR	UNTERSCHRIFT		
		V					-								-		78		
		S					-								-		31,2		
		B					-								-		31,2		
		B					-								-		31,2		
		B					-								-		31,2		
		B					-								-		31,2		
							-								-				
							-								-				
Gesamtzahl Personen:															Gesamtbetrag:		EUR		

Der Vorsitzende dieses Wahlvorstandes bestätigt die Anwesenheit der Personen, deren Namen auf dieser Liste vermerkt sind (**Telefonnummer des Vorsitzenden:** /).

Dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Kantons übermittelt am / /

Der Sekretär

Unterschriften der Mitglieder des Wahlvorstandes
Die Beisitzer

Der Vorsitzende

(1) Vor Name und Vorname ist der Vermerk "Frau" (Fr.) oder "Herr" (Hr.) anzubringen.

(2) Was die Funktion betrifft, wie folgt ausfüllen: V für den Vorsitzenden, B für die Beisitzer und S für den Sekretär.

Zu befolgende Anweisungen

1. Zur Gewährleistung einer raschen Zahlung bringen die Mitglieder des Wahlvorstandes ihre ANGABEN vollständig und deutlich an, insbesondere ihre KONTONUMMER.
2. Diese Anlage wird in doppelter Ausfertigung erstellt:
 - Am WAHLTAG wird eine Ausfertigung dem Vorsitzenden des Hauptwahlvorstandes des Kantons übermittelt, der sie am MONTAGMORGEN nach der Wahl dem Vorsteher des Postamtes übergibt.
 - Der Vorsitzende des Wahlvorstandes BEWAHRT die zweite Ausfertigung AUF.

WAHLKREIS
 Wahlkanton
 Hauptwahlvorstand des Kantons

Datum:
 Uhrzeit:

WAHL DER ABGEORDNETENKAMMER VOM

TABELLE MIT DEN ERGEBNISSEN DER STIMMENAUZÄHLUNG

Liste Nr.

A. WAHLZIFFER

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
 feld

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
 oder mehrere ordentliche Kandidaten

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
 oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
 mehrere Ersatzkandidaten

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
 oder mehrere Ersatzkandidaten

WAHLZIFFER

B. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ORDENTLICHEN KANDIDATEN

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

C. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ERSATZKANDIDATEN

- | | |
|---------|-------|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |
| 4. | |
| 5. | |
| 6. | |
| 7. | |
| 8. | |
| 9. | |

Liste Nr.

A. WAHLZIFFER

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

WAHLZIFFER

B. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ORDENTLICHEN KANDIDATEN

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.

C. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ERSATZKANDIDATEN

- | | |
|---------|-------|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |
| 4. | |
| 5. | |
| 6. | |
| 7. | |
| 8. | |
| 9. | |

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE

a) Eingespeicherte Karten (= b + c)	:
b) Karten mit gültiger Stimmabgabe (= a - c)	:
c) Karten ohne Stimmabgabe (weiß)	:
d) Karten mit für ungültig erklärter Stimmabgabe	:

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

WAHLZIFFER

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

WAHLZIFFER

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

.....

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

.....

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

.....

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

.....

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

.....

MACHT INSGESAMT:

(= Anzahl Karten mit gültiger Stimmabgabe)

.....

Der Vorstand stellt fest, dass die Addition der Wahlziffern eine Zahl ergibt, die der Anzahl registrierter Karten mit gültiger Stimmabgabe (.....) entspricht; diese erhält man, indem von der Anzahl in den Urnen registrierter Karten (.....) die Anzahl registrierter Karten ohne Stimmabgabe (.....) abgezogen wird.

....., den.....

Der Sekretär

Die Beisitzer

Die Zeugen

Der Vorsitzende

FRANZÖSISCHES WAHLKOLLEGIUM

Wahlkanton

Hauptwahlvorstand des Kantons

Datum:

Uhrzeit:

WAHL DES SENATS VOM**TABELLE MIT DEN ERGEBNISSEN DER STIMMENAUSZÄHLUNG****Liste Nr.****A. WAHLZIFFER**Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feldUnterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche KandidatenUnterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere ErsatzkandidatenUnterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

WAHLZIFFER

B. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ORDENTLICHEN KANDIDATEN

- | | |
|----------|-------|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |
| 4. | |
| 5. | |
| 6. | |
| 7. | |
| 8. | |
| 9. | |
| 10. | |
| 11. | |
| 12. | |
| 13. | |
| 14. | |
| 15. | |

C. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ERSATZKANDIDATEN

- | | |
|---------|-------|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |
| 4. | |
| 5. | |
| 6. | |
| 7. | |
| 8. | |
| 9. | |

Liste Nr.

A. WAHLZIFFER

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

.....

B. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ORDENTLICHEN KANDIDATEN

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

6.

.....

7.

.....

8.

.....

9.

.....

10.

.....

11.

.....

12.

.....

13.

.....

14.

.....

15.

.....

C. VORZUGSSTIMMEN FÜR DIE ERSATZKANDIDATEN

- | | |
|---------|-------|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |
| 4. | |
| 5. | |
| 6. | |
| 7. | |
| 8. | |
| 9. | |

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE

a) Eingespeicherte Karten (= b + c)	:
b) Karten mit gültiger Stimmabgabe (= a - c)	:
c) Karten ohne Stimmabgabe (weiß)	:
d) Karten mit für ungültig erklärter Stimmabgabe	:

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf- feld
Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen oder mehrere ordentliche Kandidaten
Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder mehrere Ersatzkandidaten
Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen oder mehrere Ersatzkandidaten _____
WAHLZIFFER =====

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf- feld
Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen oder mehrere ordentliche Kandidaten
Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder mehrere Ersatzkandidaten
Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen oder mehrere Ersatzkandidaten _____
WAHLZIFFER =====

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

=====

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

=====

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

=====

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

=====

Liste Nr. . . . erhält:

Unterkategorie 1 Anzahl Karten mit Stimmabgabe im Kopf-
feld

.....

Unterkategorie 2 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten

.....

Unterkategorie 3 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere ordentliche Kandidaten und für einen oder
mehrere Ersatzkandidaten

.....

Unterkategorie 4 Anzahl Karten mit Stimmabgabe für einen
oder mehrere Ersatzkandidaten

.....

WAHLZIFFER

=====

MACHT INSGESAMT:

(= Anzahl Karten mit gültiger Stimmabgabe)

=====

Der Vorstand stellt fest, dass die Addition der Wahlziffern eine Zahl ergibt, die der Anzahl registrierter Karten mit gültiger Stimmabgabe (.....) entspricht; diese erhält man, indem von der Anzahl in den Urnen registrierter Karten (.....) die Anzahl registrierter Karten ohne Stimmabgabe (.....) abgezogen wird.

....., den

Der Sekretär

Die Beisitzer

Die Zeugen

Der Vorsitzende